

PRESSEMELDUNG **für das St. Marien-Hospital Düren**

13. Oktober 2022

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de

Foto (© J. Durban): Mit ihren pinkfarbenen Masken und Schleifen und dem Brustkrebs-Infotag am 28. Oktober möchte das Team des Brustzentrums am St. Marien-Hospital Düren um Sektionsleiterin Dr. Anna Rüländ darauf aufmerksam machen, wie wichtig eine frühzeitige Diagnostik und eine interdisziplinäre und individuelle Begleitung der Erkrankten sind.

(3.497 Zeichen inkl. Leerzeichen)

„Frauen stärken“: Brustkrebs-Infotag am 28.10.2022 mit Beratungsangeboten und Abtastkursen in Birkesdorf

Kooperierendes Brustzentrum am St. Marien-Hospital Düren lädt zu
Informationsveranstaltung ins Pflegebildungszentrum ein

Der Monat Oktober ist weltweit dem Brustkrebs gewidmet, die pinkfarbene Schleife gilt hierbei als internationales Zeichen für mehr Aufmerksamkeit und Früherkennungsmaßnahmen der Krankheit und als Symbol der Solidarität mit daran erkrankten Patientinnen. Immerhin ist Brustkrebs mit etwa 30 Prozent aller Krebsfälle die häufigste maligne Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Um darüber zu informieren, welche Symptome auf Brustkrebs hinweisen, wie man seine Brust selbst abtasten kann und wo Erkrankte und Angehörige Unterstützung finden können, veranstaltet das Brustzentrum am St. Marien-Hospital am Freitag, 28. Oktober 2022, einen interdisziplinären Brustkrebs-Informationstag im Pflegebildungszentrum (PBZ). Unter dem Motto „Frauen stärken“ wird es von 13:00 bis 17:00 Uhr ein vielseitiges Informations-, Beratungs- und Kursangebot geben.

„Um ein Zeichen dafür zu setzen, wie wichtig eine umfassende Aufklärung, eine frühzeitige Diagnostik und eine interdisziplinäre Begleitung der Erkrankten sind, tragen wir im Oktober, dem offiziellen Brustkrebsmonat, auf Station sowie bei den Beratungs- und Untersuchungsterminen alle pinkfarbene Masken und Schleifen“, erklärt Oberärztin Dr. Anna Rüländ, Sektionsleiterin des Brustzentrums in Düren-Birkesdorf, in dem alle Erkrankungen der weiblichen Brust nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen abgeklärt, diagnostiziert und therapiert werden. Durch die Kooperation mit den Brustzentren des St. Elisabeth-Krankenhauses in Köln-Hohenlind und der Evangelischen Kliniken Essen-Mitte können Brustkrebs-Patientinnen zeitnah auch modernste Studienkonzepte angeboten werden.

Die Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe fährt fort: „Mit dem Brustkrebs-Infotag möchten wir das Bewusstsein von Frauen für ihren Körper stärken, ihnen die Angst vor dem Thema Krebs und der eigenen Untersuchung nehmen, ihnen aber auch aufzeigen, dass es eine Vielzahl an Vorsorge-, Behandlungs- und Unterstützungsprogrammen gibt. So haben wir bei uns im Brustzentrum diverse

unterstützende Angebote von Fachärzten, Therapeuten und Kooperationspartnern, dem Sozialdienst und natürlich auch von unseren speziell ausgebildeten Breast Care Nurses.“

Selbstuntersuchungskurse für Frauen – jeweils um 14 und um 15 Uhr

Ob Naturheilkunde, Screening und Mammografie, Physiotherapie, „Sport und Krebs“, familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Onko-Café, Selbsthilfegruppe, Patinnenprojekt...: Am 28. Oktober dreht sich alles um Beratung, Prävention, Diagnostik und Therapie von Mammakarzinomen. Damit der praktische Aspekt nicht zu kurz kommt, wird es jeweils um 14:00 und um 15:00 Uhr einen Selbstuntersuchungskurs für Frauen mit den Brustschwestern und parallel ein Achtsamkeits- und Entspannungstraining mit einer Psychoonkologin geben.

Zum Brustkrebs-Infotag sind alle Frauen, Betroffene und Angehörige, die sich in entspannter Atmosphäre umfassend informieren und persönlich beraten lassen möchten, herzlich eingeladen. Für die beiden Abtastkurse, die in einem zweiten, ruhigen Raum im Pflegebildungszentrum (Hospitalstraße 44 in Düren) stattfinden, nehmen die Brustschwestern im St. Marien-Hospital zwecks begrenzter Teilnehmeranzahl ab sofort Anmeldungen per Telefon (02421 805-4663) oder per E-Mail (brustzentrum.birkesdorf@ct-west.de) entgegen.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem von der Josefs-Gesellschaft veröffentlichten Thema zur Verfügung.

Über das St. Marien-Hospital:

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes, interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risiko-Geburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie die HNO-Belegabteilung. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit dem Perinatalzentrum, der Geriatrie und der Onkologie im MVZ bietet es der Versorgungsregion eine über das Regellaß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.